

institut für elektronische musik und akustik



Open CUBE

„Wir weisen darauf hin, dass das Treten oder Schlagen von Geräten [...] Sachbeschädigung ist“¹

Konzert mit Arbeiten von Studierenden aus den Lehrveranstaltungen:

Computermusik und Multimedia (Marko Ciciliani)

Generative Musik, Algorithmische Komposition, Praktikum
Medienkomposition, Praktikum Elektronische Musik (Gerhard
Nierhaus)

Künstlerisches Gestalten mit Klang (Iohannes m zmölnig)

Montag, 26.06.2017, 19:00 Uhr
IEM CUBE, Inffeldgasse 10/3, 8010 Graz
opencube.iem.at

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Förderung von Elektronischer Musik und Akustik – GesFEMA

¹ Aus einer Aussendung der KUG, Mai 2017

Stephan Roth: *Economic Reasons*

"Desöfteren ist man im Global Village mit schwer zu ertragendem Material konfrontiert. „Economic Reasons“ stellt den Versuch einer persönlichen Aufarbeitung eines derartigen Ereignisses dar."

(LV Computermusik und Multimedia)

Christoff Ressi : *The Automatic Advertiser*

"The Automatic Advertiser" ist ein Pd-Patch, welcher anhand von rund 50 Audio-Schnipseln aus deutschen Fernsehwerbespots der 90er-Jahre eine polyphone Klangkomposition beliebiger Dauer generiert. Jede der insgesamt vier Stimmen besteht aus einem Phasenvocoder, mit welchem die Soundfiles wiedergegeben werden. Der Output wird anhand von Lautstärke, Spectral Flatness und Centroid analysiert, die gewonnenen Werte manipulieren mittels einer Modulationsmatrix wiederum Parameter des Phasenvocoders selbst (Abspielgeschwindigkeit, Transposition, Phase Locking, Phase Randomization). Der Wechsel zwischen den Soundfiles sowie die Dynamik werden mittels Metaparameter kontrolliert, welche ebenfalls durch den Klang beeinflusst werden. Diese Feedback-Anordnung sorgt je nach Ausgangsmaterial für unterschiedlichste klangliche Resultate. Durch die Überlagerung mehrerer Stimmen entstehen komplexe Texturen, aus denen immer wieder einzelne Zitate hervorblitzen.

(LV Algorithmische Komposition)

Dominik Matzka: *UNSEEN*

Tanz und Choreografie: Maja Lamovšek

In diesem Video treffen eine Tänzerin und ein elektroakustisches Musikstück aufeinander. Bei der Uraufführung von "UNSEEN" im Dezember 2016 in Linz war das Video nur eine von drei Komponenten - neben der Musik und der Live-Performance der Tänzerin Maja Lamovšek. Hier wird es als eigenständiges Werk präsentiert.

Folgende Fragen waren für uns wichtig: Wenn alles in Bewegung ist, was geschieht mit der Identität? Reist sie von einem Ort zum anderen innerhalb des Körpers? Und was befindet sich jenseits der sichtbaren Körperformen?

(LV Praktikum Medienkomposition)

Deok Vin : *13th*

try to find the thirteenth

(LV Algorithmische Komposition)

Michele Seffino: *ca_1*

This piece is generated by an algorithm based on an elementary, one-dimensional cellular automaton.

The CA is set to rule 150 - with the simplest initial condition (single black cell) and variable update rate - in order to achieve an apparently random behavior, but it actually generates a fractal structure. This way the piece gets a constant variation but also cyclic repetitions.

The algorithm controls a filter bank and a sampler: the input coming from a white noise generator is processed by an array of band-pass filters; the sampler triggers only one sample at different points. (LV Algorithmische Komposition)

Michael Romanov: *Aliasing Melodies*

A generative sound installation that creates melodies on basis of sampling waveforms and mapping the sampled points to church mode scales. The outcome are randomly generated melodies and rhythmic patterns with repetitive and periodic character. In this concert a composition based on this generator will be presented.

(LV Algorithmische Komposition)

Aleksandra Stojkovic: *GRAZ-WIEN-GRAZ*

Alle Klänge die ich verwendet habe stammen aus meine Zimmer in Graz (wo ich studiert habe) und Wien (wo ich jetzt wohne). Noch eine Klang, die ein wichtiger Teil des Stückes ist, kommt aus „Meinfehnbus“, mit wem ich jede Woche in beide Richtungen fahre.

(Praktikum Multimedialkomposition)

Yulan Yu: *Last*

Ich finde das Wort Last sehr fascinating weil it existiert both in Englisch und German and kann be understood als adjective/adverb/noun/verb

(Praktikum Medienkomposition)

PAUSE

Daniel Muñoz-Osorio: *Auf einen Blick*

"Auf einen Blick" is a very short piece for electronics. It is a small study where the source material is strongly modified up to the point that it is not recognizable most of the time. This material is recorded from common objects which can be found at home or outside sounds -in the street, in the park or into the woods-, classified into different categories according its sound properties -timbre, roughness, stability, pitch, development- and combined. The Münzgrabenkirche's bells and birds singing from the Weldenstraße behind the Schloßberg can be clearly heard at the end of the piece as a little tribute to the city of Graz, where the piece was composed.

(Praktikum Elektronische Musik)

Jürgen Mayer: *N-Zyklus*

Der Kohlenstoff-Stickstoff-Zyklus oder auch Bethe-Weizsäcker-Zyklus ist ein Kernfusionsprozess, wie er im Inneren von Sternen abläuft. Die einzelnen Prozesse hierbei, sowie deren Dauer und Energieausbeute wurden entsprechend auf diverse Parameter einer Granularsynthese-Engine übertragen, die im übertragenen Sinn als Fusionszentrale der chemischen – hier musikalischen – Elemente und somit als generatives Zentrum fungiert.

(LV Generative Musik und Algorithmische Komposition)

Antonia Manhartsberger: *Tell me something about you*

Klangliches Material bilden Aufnahmen der Iphone Sprachassistentin Siri. Interessant finde ich es, da es bereits das Ergebnis der Analyse und Verwertung meines gesprochenen Inputs ist. Diesen Prozess reflektiere ich in diesem kurzen Stück, indem ich die Sprachausgabe nach klanglichen Parametern analysiert und mit unterschiedlichen Syntheseverfahren musikalisch genutzt habe.

„Und je mehr du Siri nutzt, desto besser weiß es, was du in einem bestimmten Moment brauchst.“ (apple.com)

(LV Generative Musik und Algorithmische Komposition)

Gianluca Iadema: *Psychosis*

(singer/actor: Alessia Panza)

Psychosis, for video, tape, and voice (I've made both a video and tape version, and a video, tape, voice, and live electronics version) is a composition inspired by Sarah Kane's 4.48 psychedelic text, focused On the relations between the inner world and outer world. It is the weight of life to whisper in the wind the word "suicide", is loneliness, the oppressive stench that evaluates acceptable the unacceptable death. Psychosis is a whisper that becomes a little cry, a lustful demand for help, love.

(supervision - video: Gerhard Nierhaus)

Michael Romanov: *Master and Slaves*

A live performance using an electric guitar and a "DIY-MIDI-Guitar-Pickup". The MIDI-Pickup tracks the played notes of the single strings of the guitar and forces some synthesizers to perform an accompaniment on basis of these notes. This results in an electronic "One-Man-Band-Experience".

(LV Künstlerisches Gestalten mit Klang)

Christof Ressi: *MIDI hell v0.0.1-alpha*

Ein 16-taktiges MIDI-File wird in Echtzeit auf verschiedenste Arten manipuliert, um aus dem konventionellen Ausgangsmaterial originelle Klangstrukturen zu gewinnen. Die Klangerzeugung erfolgt in erster Linie durch Emulierung des klassischen Roland D-110 Soundmoduls. Parametereinstellungen und -wechsel werden in der Performance bewusst übertrieben oder ad absurdum geführt. Das Original schimmert zwar stellenweise immer wieder durch, kann aber als Ganzes höchstens erahnt werden.

(LV Künstlerisches Gestalten mit Klang)

Details zur Open CUBE Konzertreihe unter:

<http://opencube.iem.at>

nächste Veranstaltung:

Studierende der Computermusik

Dienstag, 27.06.2017, 18:00 Uhr (Installationen ab 17:30)

IEM CUBE, Inffeldgasse 10/3, 8010 Graz